

Nachschub für die Sanität

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **52 (1944)**

Heft 33

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
de la Lia svizra dals Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico capo della Croce-Rossa

Nachschub für die Sanität

Die mit allen Errungenschaften von Technik und Wissenschaft ausgerüsteten amerikanischen Ambulanzen werden durch die Landungsboote auf französischem Boden abgesetzt.

Du matériel pour les troupes sanitaires

Ambulances américaines dotées des derniers perfectionnements techniques et scientifiques arrivant sur sol français.

(Photo A.T.P.-Bilderdienst.)



Referat Dr. Pfeiffer über die Bombardierung von Schaffhausen (Konferenz der Zweigvereinspräsidenten)

(Fortsetzung und Schluss)

Dies sind kurz die Unzukömmlichkeiten, die wir bei der Organisation, resp. bei der Nicht-Organisation unserer Katastrophenhilfe erlebt haben. Ich glaube, wenn wir von der Organisation der Katastrophenhilfe reden und wenn wir eine solche aufbauen wollen, können wir nicht alles bis in jede Einzelheit organisieren; denn meistens kommt es anders als man dachte. Der Improvisation muss daher genügend Spielraum gelassen werden. Eines ist zweifellos unumgänglich, wenn eine Katastrophenhilfe erfolgreich arbeiten soll: Unterstellung aller sich mit der Hilfe befassenden Organisationen unter ein einheitliches Kommando, wie auch befohlen worden ist. Nur so wird es möglich sein, dass von dieser einen Zentralstelle aus die ganze Organisation klappt.

Leider muss ich auch erwähnen, dass der Kontakt zwischen dem Rotkreuzverein und den zuständigen Behörden ungenügend war. Dieser Kontakt ist sehr notwendig; glauben Sie nicht, dass er bei Ihnen schon da sei! Ich glaube vielmehr, dass auch an andern Orten die Behörden gar nicht über die Möglichkeiten, die ihnen der Rot-

kreuzverein zur Verfügung stellen kann, orientiert sind. Es kommt vor, und ist bei uns vorgekommen, dass nicht einmal das Platzkommando eine Ahnung davon besass, dass überhaupt die Rotkreuzkolonne zu diesem Zweck hätte aufgeboden werden können. Seitdem der Aktivdienst herrscht und die Rotkreuzkolonne der Grenzbrigade unterstellt ist, war man immer unsicher, wer hat nun eigentlich das Recht, diese Kolonne aufzubieten? Wir haben es in Schaffhausen nun so organisiert, und ich hoffe, das Einverständnis der Direktion zu erhalten, dass diese Kolonne auch im Katastrophenfall jederzeit von den örtlichen Behörden, resp. von der Patronatssektion, aufgeboden werden kann, wenn Not am Mann ist. Speziell im Hinblick auf den Einsatz der Rotkreuzkolonnen müssen wir ja auch daran denken, dass wir unsere Organisation so aufbauen sollen, dass sie auch für den schlimmsten und ungünstigsten Fall spielt, auch dann spielt, wenn sämtliche Funktionäre und sämtliche Verbindungsmittel versagen, sonst geht es dann eben nicht. Nur wenn die Katastrophenhilfe so aufgebaut ist, dann wird sie richtig funktionieren. Wenn dann die Umstände so sind, dass noch mehr helfende Hände vorhanden sind als eingerechnet wurden, dann umso besser!

Weiterhin haben wir bei uns bestimmt, dass in einem Katastrophenfall die Kolonnenmannschaft auch ohne Aufgebot spontan